

Grüeneegg

Kategorie

Flurname.

Bedeutung

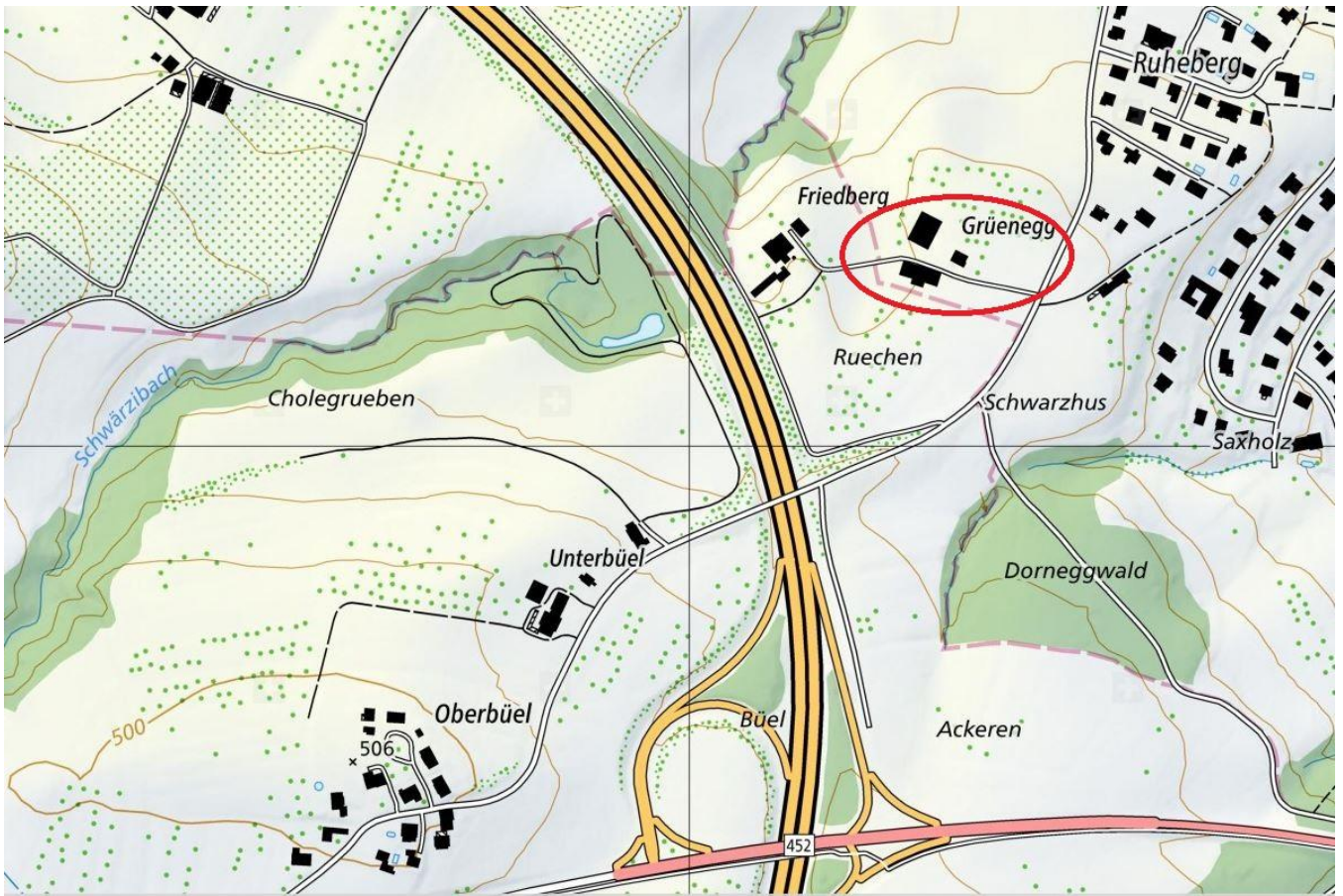
„Grüne Egg; grüner Geländerücken“.

Bemerkungen

Die *Grüeneegg* befindet sich eigentlich auf Tübacher Gemeindegebiet. Der Hof *Grüeneegg*, der unmittelbar an Mörschwiler Boden stösst, wird heute Friedberg genannt. Gemäss Huber („Gemeinde Tübach“, 2000, S. 106, mit Verweis auf die Ehrat-Karte von 1786) war für das Gebiet *Grüeneegg* früher der Name „Ruechen“ üblich.

Foto

Lokalisierung: Grüenegg



Zusatzinformationen: Grüenegg

Belege

- 1846 Grüneck
Eschmann [Topographische Karte des Cantons St.Gallen, Blatt St.Gallen-Trogen]
- 1915: Grüenegg
Allenspach [Übersichtsplan] (allerdings bezogen auf ein Gebäude auf Tübacher Gebiet)
- 1970: Grüenegg
Fessler [Übersichtsplan]

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

„Grüne Egg; grüner Geländerücken“.

Der leicht zu verstehende Flurname *Grüenegg* bedeutet „grüne Egg“. *Grüen* geht zurück auf althochdeutsch *gruoni*, mittelhochdeutsch *grüene*, während *Egg* zu althochdeutsch *ecka*, mittelhochdeutsch *ecke*, *egge* („Spitze, Ecke, Kante, Winkel“) gehört. Topografisch bedeutet *Egg* einen „vorspringenden Bergabsatz“ oder einen „lang gezogenen Bergrücken“. (Vergleiche zu „grün“: Arnet, 1990, S. 139; vergleiche zu „Egg“: Arnet, 1990, S. 91)